

# Heizflächen & Hydraulik

## Die Wärme im Gebäude passend verteilen

Fiktives Musterhaus: zwei Wohnungen, zwei beheizte Geschosse, unbeheizter Keller und unbeheizter Dachraum.  
Keine Adresse, kein Baujahr und keine Geometrie aus einem Kundenprojekt.

Das Muster zeigt, welche Unterlagen die Heizflächenplanung mit der späteren Einstellung der Anlage verbinden. Es ist kein ausgefülltes Bestätigungsformular und enthält keine projektbezogenen Ventileinstellungen.

## Was die Unterlage zusammenführt

|                           |                                                                                         |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Raumzuordnung</b>      | Raumheizlast und vorhandene oder geplante Heizfläche zusammenführen.                    |
| <b>Systemtemperaturen</b> | Heizflächenleistung für den vorgesehenen Betriebszustand prüfen.                        |
| <b>Volumenströme</b>      | Für Heizflächen und Kreise berechnen und mit dem Rohrnetz abstimmen.                    |
| <b>Einstellung</b>        | Geeignete Armaturen, Pumpeneinstellung und dokumentierte Inbetriebnahme zusammenführen. |

# Eine nachvollziehbare Einstellliste

## Planungsdaten

Die Berechnung benötigt die raumweisen Heizlasten, Heizflächendaten und Angaben zum Rohrnetz. Aus bloßen Gebäudekennwerten entsteht noch keine belastbare Einstellung einzelner Heizkörper.

## Ergebnisunterlagen

Eine projektbezogene Liste ordnet Räume, Heizflächen, Auslegungsdaten und Einstellungen eindeutig zu. Abweichungen im Bestand werden vor der Umsetzung geklärt.

## Ausführung dokumentieren

Der ausführende Fachbetrieb setzt die abgestimmten Einstellungen um und dokumentiert die Inbetriebnahme. Die eigentliche Bestätigung bezieht sich auf diesen ausgeführten Zustand.

## Fachliche Einordnung / Quellen

DIN Media: DIN EN 12831-1:2017-09, Raumheizlast (Onlinequelle)